

Dienst-iPad

Beitrag von „Roswitha111“ vom 10. November 2022 09:25

Wir durften zwischen iPad und Laptop wählen. Problem: es standen für jedes Gerät weniger als 400 Euro zur Verfügung und zwar inklusive Software und Zubehör. Somit gabs als iPad die billigste Basisversion mit kleinster Speicherkapazität, ohne Stift und ohne kostenpflichtige Apps, beim Laptop das gleiche.

Ich habe mich für den Laptop entschieden und nutze ihn nur als zusätzlichen Speicherplatz, für alles andere ist er unbrauchbar. Alleine das Hochfahren dauert bei dem Ding gefühlte Ewigkeiten, da hab ich auf meinem eigenen Gerät zwischenzeitlich schon 3 Arbeitsblätter und eine Präsentation erstellt.

Einen Zuschuss zur Anschaffung eines eigenen Gerätes fände ich viel sinnvoller. Ich musste mir kürzlich einen neuen Laptop kaufen, der mit 900 Euro zu Buche schlug und die ich mal wieder komplett aus eigener Tasche zahlen musste. Natürlich hätte ich stattdessen das Dienstgerät verwenden können, wenn aber damit alles 5 mal so lange dauert, bringt mir das leider gar nichts.